



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05665**  
Datum: 07.03.2006  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Dr. Köck, Uwe-Volkmar

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.03.2006	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	08.09.2009	öffentlich Vorberatung

**Betreff: Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS  
Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Nachrüstung eines Wetterschutzes  
an der Straßenbahnhaltestelle Bahnunterführung Riebeckplatz**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die HAVAG zu veranlassen, dass die neuen Straßenbahnhaltestellen Hauptbahnhof (Bahnunterführung Riebeckplatz) in geeigneter Weise mit Wetterschutz nachgerüstet werden.

gez. Dr. Uwe-Volkmar Köck  
Stadtrat

### **Begründung:**

Die neugebaute Haltestelle unter der Eisenbahnunterführung Riebeckplatz ist zwar durch die Brückenkonstruktion gegen Niederschläge von oben geschützt, aber solcherart Tunnel/Unterführungen leiden unter Zugluft. Es können sich sogar lokale Windsysteme ausbilden. Die wartenden Fahrgäste leiden wegen des Fehlens jeglichen seitlichen Windschutzes in der kalten Jahreszeit sichtbar unter der Zugluft. Durch den Einbau von Wetterschutzwänden sollte den Reisenden ein Mindestmaß an Witterungsschutz geboten werden.

**Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck – Die Linkspartei, PDS, Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) – zur Nachrüstung eines Wetterschutzes an der Straßenbahnhaltestelle Bahnunterführung Riebeckplatz**

**Vorlage-Nr.: IV/2006/05665**

**TOP: 7.9**

**Stellungnahme zum Antrag:**

Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

**Begründung:**

Im Rahmen der Erstellung des technischen Projektes der Straßenbahnverbindung Halle-Neustadt/Halle (Saale)-Hauptbahnhof war die Ausführung dieses Haltestellenbereiches ausführlich beraten und beschlossen. Der Vorteil dieser Haltestelle ist der kurze Übergang zu den Zügen des Nahverkehrs, Bahnsteig 1-6, der komplette Schutz vor Niederschlag sowie die Gewährleistung einer freien Sicht in den gesamten Haltestellenbereich und der Verzicht, auf Nischen oder Ecken, die die Transparenz gefährden.

Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit der HAVAG, die Möglichkeiten der zusätzlichen Ausrüstung der Haltestelle mit einem Wetterschutz prüfen und dem Stadtrat das Ergebnis mitteilen.

Dr. Thomas Pohlack  
Beigeordneter